

und ferner nachfolgendem gubernial-
Conclusi vom 9. d. 1780. dem ferner
festlich abgegebene besonjert
verordnet, weßten in die dergl.
fall bey ansehnlicher Hülffung
des Consequenz der Consequenz
unser fortsetzliche Hülffung.

Conclusum.

Da Anweisung der abgeleitete Con-
clusi dergl. heimlich der dergl.
für die dergl., welche mit die-
muss abgeben zu belegen sind,
gleichmäßig verordnet; als ist
den den 2. dergl. Hülffung
an der dergl. in. Hülffung
die dergl. abgeleitete, und
der dergl. heimlich an ferner fest-
lich, dergl. dergl. dergl.
hat geben.

H. v. Mairl.
No 25.

Der Stadtmagistrat des
Abtheilung bittet, das die zum
städtischen dergl. nachfolgend
nachfolgendem dergl. und dergl.
Hülffung dem städtischen dergl.
und dergl. dergl. in folgen ab-
verordnet ^{„Gub. d. d.“} Conclusi dergl.
besonjert verordnet dergl.

Conclusum.

Da die oben dergl. dergl.
verordnet der dergl.
zum dergl. dergl. über die dergl.
zug die dergl. dergl.
dergl. zu dergl.

H. Dr. di Pauli.
No 27.

Joan. Zolner, städtischer dergl.-
auspfer, dem ferner dergl.,
bittet die dergl. dergl.
dergl.

Conclusum.

Die dergl. dergl. dergl.
zug dergl. dergl. dergl.
zu dergl.

No 28.

Die Consequenz der dergl. und dergl.
Gumminde dergl. dergl.